



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLI. Kaiser Karl und sein Sohn König Wenzel bestätigen der Familie von Greiffenberg ihre Lehne, am 29. August 1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](#)

XL. Die von Holzendorf veräußern Besitzungen zu Essingen, am 2. März 1371.

Wy poppe vnd Ryckbrecht, vedderen, gheheyten van holcendorp, Sakeweldeghen, Otto, gerekens sone, vnd mentze, ludekens sone, ock gheheyten van holcendorp, Toulouere In den stücken, also byr nagescreuen syn, Bekennen openbar In dessem bryue vnd louen en truen met eyner zammeder hant, dat vrederick, bertram vnd hinrick, mynes Ryckbrechtes vorghenant brudere, Janekens sone, vnd vse vedderen, wan sy kome tu eren Jareghen dachen, dat sy scholen stede vnde vast holden vnd hebben den kope des eyghens vnd des lenes des ghudes tu ellynghe In der bede, dat wy hebben vorkost vnd vorlaten vor vnzen heren, den markgreuen, hern hinrick kroppe, den prystere vnde synen erfnamen, also sy moghen bewysen met des marckgreue briuen. Weret dat vnser zakeweldeghen oder vnser borghen ennych storue, So loue wy eynen anderen met eyner zameder hant lyke bederue, em weder tu settende jn de stede bynne eyner mant vnd synen bryf met synen Inghezelghen in des doden stede tu hanghende. Dar mede scal desse bryf vnghevelschit syn vnd vntubroken. Desse brif is ghegheten tu premzlaw, Na godes bort dusent jar dry hundert jar jn deme eynen vnd seuestighen jare, jn deme fundaghe, also me fynget reminiscere, vnder vnzen Inghezelghen der Sakewelghen vnde vnser der borghen, also wy vorbenumet syn. Hyr syn ouer weset tu tughe dy wyfien berue lude her albregh litzeke, her hartwich kremer, her Arnt bewer vnde herman sculte vnd vele ander bederue lude, dy dar tu gherupen vnde ghelaeden syn, dat dy kop is vnde wart vultoghen.

Nach einer alten Copie.

XLI. Kaiser Karl und sein Sohn König Wenzel bestätigen der Familie von Greiffenberg ihre Lehne, am 29. August 1373.

Wir Karl, von Gotes Gnaden römischer Kayser, zu allen tzeiten Merer des reichs, vnd wir Wentzlaw, von demselben Gnaden König zu Behem, Marggraf zu Brandenburg vnd Hertzog in Schlesien, bekennen öffentlich vor allermenniglich, dat wy hebben bestedigt vnd bestedigen mit diesem Briefe Unsere Liewen Getrüwen, Bertram von Gryphenberg, Gryfken, reinbolden, Bertramen, Hennyngen vnd Hennyngen, Janemannen, Gryfken, Martienen, Clausen vnd reinbolden von Gryphenberg vnd yren rechten Erben, alle ihre rechtigkeit, Freyheit, gute Gewohnheit, vnd alle ihre Lehen, Erbe vnd Güter vnd auch alle ihre Briewe über ire Lehen, Pantchap vnd Güter, über ire Freyheit, rechtigkeit vnd über alle gute Gewohnheit, die sie hebben von Unsern Vorfaren, Fürsten vnd Fürstinnen, stete vnd gantz tu halten vnd yn die nicht tu ergernde noch tu krenkende, sunder onerley Argelist, mit Orckund dieses Briefes versigelt vnd mit vnse anhangenden Infigel geben tzu Strausberg im drey vnd liebentzigtsten Jare, an fast Johannis dag Decollationis, Unser des Kayfers Karls Reiche in dem Acht vnd zwanzigsten vnd des Königes in den newntzenden Jahre.

Aus einer vom Herrn Rector Lössener mitgetheilten Abschrift des Originals.